

DE

Duo DRUMS & PIPES

JUNGE KLANGKUNST AUS EUROPA UND ASIEN

Lin Chen Perkussion & Kerstin Petersen Orgel

Die Perkussionistin Lin Chen und die Organistin Kerstin Petersen vereinen in ihrem **Duo DRUMS & PIPES** spielerische Leichtigkeit, Virtuosität und eine fast magische Klangintensität. 2022 in Hamburg gegründet, bewegt sich das Duo zwischen europäischen und asiatischen Musikstilen und bringt spektakuläre Tonschöpfungen für Schlaginstrumente und Orgelpfeifen zu Gehör.

Kerstin Petersen konzertiert international als Orgelsolistin und ist Ideengeberin innovativer Orgelprojekte. Lin Chens Vertrautheit mit chinesischer Trommel, Marimba, Logdrum, Klangschalen, Gongs und westlichem Ballett lässt den Rhythmus von Ost und West auf natürliche Weise verschmelzen.

Ein besonderer Focus liegt auf Repertoire von Komponistinnen, für das Ensemble neu geschrieben z.B. im Rahmen ihrer Ensembleförderung durch Musikfonds e.V.. Außerdem bringt das Duo wiederentdeckte, selten aufgeführte Werke auf die Bühne.

Im Rahmen des Ensemble-Stipendiums des Musikfonds der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien entstanden 2022 mehrere innovative Kompositionen für Schlagzeug und Orgel in Zusammenarbeit mit Ruth Wiesenfeld (Berlin) und Alyssa Aska (Graz).

Rikako Watanabe (Tokyo / Paris) widmete DRUMS & PIPES ihr Werk „Mikoshi“, das von der traditionellen Musik ihres Heimatlandes Japan inspiriert ist. Das Duo spielte die Uraufführung 2023 in der Dresdner Frauenkirche in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden.

DRUMS & PIPES verbindet seine Musikprogramme gerne mit Performance, Literatur und neuen Medien - so in der experimentellen Konzert-Performance „Mikoshi boiling away“ 2023 in Hamburg, eingeladen vom blurred edges Festival für zeitgenössische Musik und im Hauptprogramm des Festivals Altonale.

Im Jahr 2024 ist das Duo u.a. von der Philharmonie Mercatorhalle Duisburg für das Konzert „Toccata 1“ engagiert, sowie für die Veranstaltung „Das Signal“ in Zusammenarbeit mit Ada Namani (Gong) vom Orgelpark Amsterdam NL, wo auch ihr erstes Album beim Label genuin in Vorbereitung ist.

Die Solistinnen:

Die Schlagzeugerin **Lin Chen** konzertiert mit zahlreichen Ensembles und Orchestern wie dem International Mahler Orchestra in China, Japan, Hongkong und in den Konzertsälen europäischer Großstädte. In Hamburg wird sie als Interpretin bei Konzerten des NDR, in der

Black Box der Oper Stabile, beim John Cage Festival und bei den Klang Werk Tagen gefeiert. Die Ausnahmekünstlerin trat auch in der Reihe Stars of Tomorrow der Hamburger Symphoniker in der Laeiszhalle unter Muhai Tang auf. Derzeit ist Lin Chen als Solistin in Tan Duns Wasserkonzert zusammen mit den Duisburger Philharmonikern in der Philharmonie Mercatorhalle Duisburg unter Axel Kober und regelmäßig in Konzerten in der Hamburger Elbphilharmonie zu hören. www.lin-chen-percussion.com

Die Organistin **Kerstin Petersen** konzertiert international als Solistin. Ihr Fokus liegt auf Orgelmusik in ungewöhnlichen Konstellationen, die sie in Zusammenarbeit mit Komponisten aus der ganzen Welt initiiert und aufführt. Konzerteinladungen erhielt sie u.a. von der Hauptkirche St. Nikolai Hamburg, TONALi, frequenz_, Festival BRANDNEU, International Organ Academy Gothenburg, Orgelpark Amsterdam. Kerstin Petersen ist auch als Herausgeberin neuer Orgelwerke sowie als Ideengeberin und künstlerische Leiterin innovativer Konzertprojekte tätig, so realisierte sie beispielsweise Nur einmal glücklich sein - Orgelmusik von Komponistinnen. Im Jahr 2024 ist sie als Interpretin des Eröffnungskonzerts des Festivals Musik 21 und als Jurorin des Kompositionswettbewerbs engagiert. www.kerstin-petersen.org

Programmbeispiel:


TANZ DER MORGENRÖTE - schillernde Klangwelten für chinesische Trommeln, Marimba und 2000 Pfeifen

Duo DRUMS & PIPES - Lin Chen (Perkussion) und Kerstin Petersen (Orgel)

Musiktitel:

William Albright (1944 -1998) **Fanfare / Echo** für Orgel solo [Organ Book III]

Alyssa Aska (*1985) **aufstieg.entspannung** (2021) for percussion and organ gewidmet Duo Drums & Pipes

 »aufstieg.entspannung« (2022) music: Alyssa Aska • percussion: Lin Chen & organ: K...

William Albright (1944 -1998) **Nocturne** für Orgel solo [Organ Book III]

Leander Kaiser (*1961) **Black Sphinx** für Marimba Solo

Improvisation Perkussion und Orgel

Rikako Watanabe (*1964) **Racines du vent** (Windwurzeln) (2024) pour orgue et percussion: L'arbre sacré (Der heilige Baum), Et la Pluie pénètre la Terre (Und der Regen durchdringt die Erde) und Danse de l'aube (Tanz der Morgenröte)

Auftragswerk Radio France UA 04. April 2024

Charles Hoag (1931-2018) **The Kraken** (2000) for Organ Pedals and Large Tam-Tam nach dem Gedicht The Kraken (1830) von Alfred Lord Tennyson (1809-1892)

Rikako Watanabe (*1964) **Mikoshi** (2023) pour orgue et percussion

Prelude pour Matsuri, Cortège de Mikoshi gewidmet Duo Drums & Pipes

Über das Programm TANZ DER MORGENRÖTE:

das renommierte Hamburger Duo DRUMS & PIPES präsentiert ein „Feuerwerk“ europäischer, amerikanischer und asiatischer Musik. Mit chinesischen Trommeln, Marimba und 2000 Orgelpfeifen fahren die Perkussionistin Lin Chen und Konzertorganistin Kerstin Petersen alles auf, was die Vielfalt ihrer Instrumenten zu bieten hat.

Im Mittelpunkt des Programms stehen zwei Werke, die in jüngster Zeit für Duo DRUMS & PIPES komponiert wurden: „**aufstieg.entspannung**“ von Alyssa Aska (Graz) - basierend auf einer spektralen Analyse des Gongs - und „**Mikoshi**“ von Rikako Watanabe (Paris) - inspiriert durch die traditionelle japanische Musik, die während der Prozession der sommerlichen Matsuri Feste erklingt.

Mikoshi ist eine tragbare Nachbildung eines Shinto-Schreins, die bis zu einer Tonne wiegen kann! Um den Trägern dieses schweren heiligen Gegenstandes Kraft zu geben, wird die Prozession von kleinen japanischen Trommeln (Taiko) und energetisierenden Rufen begleitet: "Wa-Shoï! Wa-Shoï!" Im zweiten Teil der Komposition erinnert der Rhythmus "punktierte 8tel-16tel Noten" an diese japanischen Trommeln.

Als weiteres Werk der japanisch-französischen Komponistin Rikako Watanabe erklingt „**Racines du vent**“ (Windwurzeln), welches 2024 als Auftragswerk für Radio France entstanden ist. Die Sätze lauten: *L'arbre sacré* (Der heilige Baum), *Et la Pluie pénètre la Terre* (Und der Regen durchdringt die Erde) und *Danse de l'aube* (Tanz der Morgenröte).

Auch solistisch treten die beiden Interpretinnen in Erscheinung: Kerstin Petersen spielt „**Nocturne**“ und „**Fanfare**“ des amerikanischen Komponisten William Albright. Seine *Fanfare* verbindet mittelalterliche Motive mit lebhafter Jazz-Motorik im vollen Werk der Orgel. In der *Nocturne* erklingen zarte atmosphärische Klanggesten, die an Nachtfalter erinnern, die fast geräuschlos in der Dämmerung schweben.

Lin Chen interpretiert „**Black Sphinx**“ von Leander Kaiser. Sphingen (Wächter) gelten als gefährliche magische Kreaturen mit einem Löwenkörper, einem Menschenkopf und, je nach Geschlecht, auch gefiederten Flügeln. Der schwarzen Sphinx werden außergewöhnliche Intelligenz und Eigenschaften zugeschrieben; sie stellt mit Vorliebe nahezu unlösbare Rätsel, kann Unglück oder Glück bereiten.

Der in Chicago geborene Komponist Charles Hoag lässt „**The Kraken**“, das mythische Seeungeheuer, in virtuosen Klängen für Orgelpedal solo und Tam-Tam aufsteigen. Das Werk basiert auf dem Gedicht *The Kraken* (1830) von Alfred Lord Tennyson (1809-1892). Es beginnt mit sehr tiefen, kaum hörbaren Frequenzen und steigert sich in beiden Instrumenten zu einem donnernden Rausch, bis der Kraken wieder im abgrundtiefen Meer versinkt...

Einen besonderen Höhepunkt des Programms von Duo DRUMS & PIPES bildet die gemeinsame Improvisation, die im Zusammenspiel der Perkussionsinstrumente mit der majestätischen Orgel die Rhythmen aus Ost und West auf natürliche Weise miteinander verschmelzen lässt.



Kerstin Petersen©Thomas Byczkowski; Foto Lin Chen©Gerhard Kühne

✉ Weitere Infos / Programmbeispiele von William Albright bis zur neuesten zeitgenössischen Musik können zugesendet werden - gerne entwickelt Duo DRUMS & PIPES auch neue Konzepte gemeinsam mit Veranstalter:innen. Schreiben Sie bei Interesse gerne an Kerstin Petersen (s. CONTACT).

ALTONALE

Sa. 17. JUNI
So. 18.

St. Petri Altona
Schillerstr. 22

Lutherkirche
Bahrenfeld
Lutherhölle 22

18 Uhr

Mikoshi Boiling Away

Drums & Pipes in concert

Musik: Ligeti, Koblenz, Watansha,
Xenakis, Improvisation, Klanginstallation
Gedichte: Sarah Kirsch

- Lin Chen** Perkussion
- Kerstin Petersen** Orgel
- Petra Regas** Mezzosopran
- Katja Wille** Klangskulpturen
- Luisa Tarax** Lesung

Herzliche Einladung
zum Konzert mit
Nachklang, Gespräch
und Getränken

Festivalpass blurred edges
VVK: Hanseplatte T:040 28 57 01 93,
shop@hanseplatte.de,
Tickets
VVK: www.altonale.de und Abendkasse



Das Konzert ist Teil der Altonale und Festival blurred edges,
gefördert von der Behörde für Kultur und Medien der Freien
und Hansestadt Hamburg, der Hamburgischen Kulturstiftung,
Musikfonds e.V. und findet in Kooperation mit der GEDOK Hamburg
sowie mit St. Petri Altona und der Luthergemeinde Bahrenfeld statt.

Grafik: Louise L. Petersen, Bildquellen: Tim Mossholder, Louis Paulin



Gründerin von
Drums & Pipes:
Organistin
Kerstin Petersen

Phönix aus der Asche helfen

HAMBURG Drums & Pipes verbindet improvisierte mit Neuer Musik

Die Hamburger Konzertorganistin Kerstin Petersen engagiert sich schon seit einigen Jahren für Orgel-Kammermusik jenseits bekannter Pfade. Mit neuem Repertoire im Gepäck spielt sie regelmäßig im Duo mit Akkordeon, Gong und Klarinette. Bei der diesjährigen altonale tritt ein neues, von ihr gegründetes Ensemble die Bühne: „Drums & Pipes“. Neben Petersen an Orgel und Pedalharmonium sind das Yu-Ching Chao (Blockflöte), Lilli Pätzold (Blockflöte & Zink) und Lin Chen (Perkussion). In zwei Gesprächskonzerten, deren Mottos „phönix miracle“ und „syrinx dream“ Anleihen in der griechischen Mythologie nehmen, kombinieren die vier Künstlerinnen virtuose Improvisationen rund um das Thema Freiheit, basierend auf einem Gedicht Mascha Kalékos, mit zeitgenössischer Musik, Uraufführungen und den Geschichten hinter den Werken. Eigens für die Formation haben die Berliner Komponistin Ruth Wiesenfeld, die im Juni nach Hamburg kommen wird, und Alyssa Aska vom Grazer Künstlerkollektiv Facere neue Werke geschrieben. Nach den Konzerten können Besucher die Musikerinnen im persönlichen Gespräch kennenlernen. *Jan Maier*

Sa, 18.6., 18:00 Uhr St. Petri Altona
altonale, Yu-Ching Chao (Blockflöte), Lin Chen (Perkussion), Kerstin Petersen (Orgel), Werke von Aska u.a.

So, 19.6., 18:00 Uhr Lutherhaus Bahrenfeld
altonale, Yu-Ching Chao (Blockflöte), Lilli Pätzold (Blockflöte & Zink), Lin Chen (Perkussion), Kerstin Petersen (Orgel)

concerti

DAS KONZERT- UND OPERNMAGAZIN

JUNI 2022

MIT
REGIONALTEIL
HAMBURG &
NORDDEUTSCHLAND
375 KONZERT- UND
OPERTERMINNE

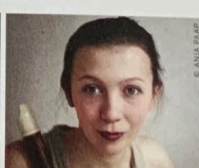
KLAUS MÄKELÄ
Der unfinnische Finne

STEFAN TEMMINGH
Blind gehört: »Das hätte mir mein Lehrer verboten«

Marcus Bosch

»Ein Ausbund des Lärms - aber es wurde ein Erfolg«

DRUMS & PIPES



Ensemble DRUMS & PIPES mit Kerstin Petersen (Orgel), Yu-Ching Chao (Blockflöten) und Lin Chen (Perkussion) präsentiert europäische Klangkunst. Im Konzert **PHÖNIX MIRACLE** begegnen sich improvisierte und aktuell komponierte Musik: unerwartete Konstellationen treffen meditativ bis virtuos-explosiv aufeinander - so in den Werken „der phönix“ von Alyssa Aska, „up - desire 4.1 [Mantra]“ von Carsten Hennig und der „Toccata, Schlaflied für einen Kolibri“ von Markus Zahnhausen. Als Uraufführungen erklingen u.a. zwei Werke für DRUMS & PIPES von Ruth Wiesenfeld und Alyssa Aska. Die große Vielfalt und Dynamik ihres Instrumentariums zeigen die Musikerinnen außerdem in gemeinsamen Improvisationen, die dem Thema „Freiheit“ gewidmet sind. Im Konzert **SYRINX DREAM** wird u.a. „syrinx“ von Alyssa Aska uraufgeführt. In der Konstellation mit C-Flöte und Tomtoms bringen die Künstlerinnen „Fünf Stücke nach hebräischen Weisen“ von Ortwin Benninghoff zu Gehör, außerdem

„Open Thou the Gates of Heaven“ von Herman Berlinski, „Fantasie“ und „Echo“ von Jacob van Eyck sowie „Drachen Tanz“ von Lin Chen. Zwei Werke von Ruth Wiesenfeld und Alyssa Aska erklingen in der Version für Ensemble und das historische Pedalharmonium des Lutherhauses. Gemeinsam mit Ruth Wiesenfeld (Berlin) vermitteln die vier Hamburger Interpretinnen zu ihrer Klangkunst auch die Geschichten, die hinter der Musik stehen. Im Anschluss an das Konzert ist auf dem Außengelände ein gemeinsamer Ausklang mit Gesprächen und Getränken geplant. *Förder- und Kooperationspartner: altonale, blurred edges, GEDOK Hamburg, Luthergemeinde Bahrenfeld, Musikfonds, Neustart Kultur*

Sa, 18. Juni, 18 Uhr, PHÖNIX MIRACLE, St. Petri Altona, Schillerstraße 22, und So, 19. Juni, 18 Uhr, SYRINX DREAM, Lutherhaus Bahrenfeld, Lutherhöhe 22, 22761 Hamburg. Ticket unter www.altonale.de/kalender und an der Abendkasse

SAMSTAG 18.06.2022 18:00 UHR

DRUMS & PIPES

Konzert 1 mit Improvisationen und neuester Musik von Alyssa Aska, Ruth Wiesenfeld u.a.



Ensemble
DRUMS & PIPES:

Yu-Ching Chao
Blockflöte

Lin Chen
Perkussion

Kerstin Petersen
Orgel

in Zusammenarbeit mit
Ruth Wiesenfeld
Kuratorin

Herzliche Einladung zum **Konzert phönix miracle** mit
Nachklang auf der Terrasse des Gemeindezentrums!



Festivalpass VVK: Hanseplatte, Tel: [040 28 57 01 93](tel:04028570193), E-Mail: shop@hanseplatte.de
sowie **Tickets** an der Abendkasse sowie VVK pay-what-you-want: www.altonale.de

Kooperationspartner: Festival blurred edges, altonale, GEDOK Hamburg, St. Petri Altona

Gefördert vom Musikfonds e.V. mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
im Rahmen des Sonderprogramms Neustart Kultur

Lutherhaus Bahrenfeld Lutherhöhe 22, 22763 Hamburg

SONNTAG 19.06.2022 18:00 UHR

DRUMS & PIPES

Konzert 2 mit Improvisationen und neuester Musik von Alyssa Aska, Ruth Wiesenfeld u.a.



Ensemble DRUMS & PIPES:

Lilli Pätzold Zink

Yu-Ching Chao
Blockflöte

Kerstin Petersen
Pedalharmonium

Lin Chen Perkussion

in Zusammenarbeit mit
Ruth Wiesenfeld Kuratorin

Herzliche Einladung zum
*Konzert **syrinx dream***
mit Nachklang, Gespräch
und Getränken!



Festivalpass VVK: Hanseplatte, T: [040 28 57 01 93](tel:04028570193), E: shop@hanseplatte.de
sowie **Tickets** Abendkasse und VVK pay-what-you-want: www.altonale.de

Kooperationspartner: Festival blurred edges, altonale, GEDOK Hamburg,
Luthergemeinde Bahrenfeld

Gefördert vom Musikfonds e.V. mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms Neustart Kultur